Bayer MaterialScience

Herrn
Wolfgang Cüppers
Immermannstr. 2

40699 Erkrath

CO-Pipeline von Dormagen nach Krefeld-Uerdingen
Schreiben der Firma IFOK GmbH
Ihre Antwort vom 23.05.2013

28. Mai 2013

Werner Breuer

Bayer MaterialScience AG
BMS-IO-BC-T&I
Chempark Dormagen
Geb. C570
41538 Dormagen
Deutschland

Tel. 02133 51 5560

werner.breuer@bayer.com
www. materialscience.bayer.com

Vorstand:
Patrick Thomas,
Vorsitzender
Michael Bernhardt
Axel Steiger-Bagel
Tony Van Osselaer

Vorsitzender des
Aufsichtsrats:
Wolfgang Plischke

Sitz der Gesellschaft:
Leverkusen
Amtsgericht Köln
HRB 49892

Sehr geehrter Herr Cüppers,

mit Schreiben vom 23. Mai 2013 an den Vorstandsvorsitzenden der Bayer AG, Dr. Marijn Dekkers, sowie an den Vorstandsvorsitzenden der Bayer MaterialScience AG, Patrick Thomas, haben Sie zu unserem aktuellen Gesprächsangebot zur Pipeline Stellung bezogen. Herr Dr. Dekkers und Herr Thomas haben die Bayer Projektleitung CO-Pipeline gebeten, Ihnen zu antworten.

Zunächst einmal möchten wir uns für Ihre ausführliche Argumentation bedanken, warum Sie unsere Einladung an den Runden Tisch unter Moderation von IFOK nicht annehmen. Wenn es bei dieser Absage bleiben sollte, würden wir das sehr bedauern. Deshalb haben wir nach Eintreffen Ihres Schreibens die Moderatoren von IFOK gebeten, sich nochmals mit Ihnen in Verbindung zu setzen und zu fragen, ob Sie Ihre Entscheidung nicht revidieren möchten. Sie signalisieren ja in Ihrem Schreiben auch weiterhin die Bereitschaft, mit uns zu sprechen. Gelegenheit dazu bietet der angedachte Runde Tisch. Wir glauben, dass hier mit IFOK als neutraler Instanz neue Ansätze möglich sind.

An eben dieser Neutralität von IFOK melden Sie in Ihrem Schreiben Zweifel an, weil Bayer den Auftrag erteilt hat und bezahlt. Bitte bedenken Sie: Die Strategie- und Kommunikationsberatung IFOK GmbH ist ein bundesweit anerkannter Spezialist in Beteiligungsverfahren und wird von politischen Kreisen als hochseriöser und kompetenter Vermittler in schwierigen Fragestellungen empfohlen. Basierend auf dieser Expertise

haben wir die Agentur IFOK um Vermittlung zwischen den Interessengruppen gebeten.

Bei der Erörterung im Rahmen des Planänderungsverfahrens im November 2013 sowie beim ausstehenden gerichtlichen Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht in Münster werden voraussichtlich nur verfahrensrelevante Aspekte der Pipeline auf der Tagesordnung stehen. Daher halten wir es für wichtig, ein ergänzendes Gesprächsangebot zu machen. Dieses soll helfen, die eher grundsätzlichen Fragen zu beantworten, insbesondere zu Sicherheit und Gesundheit.

Wir möchten betonen, dass die eigentlichen Gespräche im Rahmen dieses Austauschs selbstverständlich direkt mit Bayer geführt werden – es handelt sich also nicht um einem „Umweg". IFOK hat nicht die Aufgabe, Inhalte zu beeinflussen, sondern das direkte Gespräch mit Bayer zu organisieren bzw. zu strukturieren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Absage noch einmal überdenken würden. Unser Angebot zum Gespräch halten wir weiterhin aufrecht.

Mit freundlichen Grüßen

Bayer MaterialScience AG

Werner Breuer
IO-BC-T&I

W. Breuer

Brief gleichen Inhalts geht ebenfalls
an die Herren
Dieter Donner und Erich Hennen.